

## **Bekanntgabe**

Beratungsfolge:

**Beratendes/r Gremium / Ausschuss**  
Bau-, Umwelt und Werksausschuss

**Zuständigkeit**  
zK

Betreff:

Neumärker Straße  
- Sachstand und weiteres Vorgehen -

### **Sachdarstellung:**

Die Erneuerung der Straßenoberfläche der Neumärker Straße ist für den Zeitraum vom 18.06. bis 30.08.2007 vorgesehen. Dieses Zeitfenster ergab sich aus den innerstädtischen Terminen von öffentlichem Interesse wie z. B. "Stadt der Ideen" (17.06.) und „Altstadtfest“ (07.09.) und der Tatsache, dass die Straße in den Sommerferien vermutlich etwas weniger stark frequentiert ist als zu anderen Zeiten.

Aufgrund der Erfahrungen mit den Versorgungsleitungen des Papenbergs hat die Stadt Helmstedt darauf gedrungen, dass die Leitungsträger ihre Anlagen vor Beginn der Baumaßnahme einer erneuten Prüfung unterziehen, um die Wahrscheinlichkeit für einen mehrfachen Straßenaufbruch innerhalb weniger Jahre deutlich herabzusetzen. Als Ergebnis teilte uns die Purena GmbH als Betreiber der Wasserleitung mit, dass man die vorhandene Leitung sicherheitshalber im Zuge der Baumaßnahme erneuern wolle.

Dies hat zur Folge, dass zwei Baumaßnahmen terminlich und technisch aufeinander abgestimmt werden müssen, um die Beeinträchtigung für die Anlieger so gering wie möglich zu halten. Insgesamt wird die Maßnahme um etwa drei Wochen länger dauern. Da die Leitungsbauarbeiten naturgemäß **vor** der Herstellung der Straßenoberfläche durchgeführt werden müssen, schiebt sich die Straßenbaumaßnahme entsprechend nach hinten, denn es soll weiterhin **nicht** vor dem 18.06. mit dem Straßenaufbruch begonnen werden. Die Purena wird die Wasserleitung in grabenloser Bauweise herstellen.

Dies hat für die Vergabe und die Durchführung des Straßenbaus folgende Auswirkungen:

- Das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung durch die Stadt wurde modifiziert. Neben dem veränderten Ausführungszeitraum wurden zusätzliche Positionen eingefügt, die sicherstellen, dass zum Altstadtfest und zur Kulturnacht (15.09.) auf jeden Fall eine Baustellenräumung stattfindet, um die gesamte Straße zu diesen Festen begehbar zu haben.
- Durch die erneute Überarbeitung der Unterlagen sowie durch den späteren (Straßen-) Baubeginn ist die Vergabeentscheidung nun nicht für den 15.05., sondern für den 05.06. im BUWA vorgesehen.

- Die Anlieger werden frühzeitig in einer zwischen den Beteiligten abgestimmten Wurfsendung über den gesamten Bauablauf und über die Ansprechpartner informiert.

Diese Vorgehensweise bedeutet zwar einen größeren Aufwand als es eine reine Straßensanierungsmaßnahme dargestellt hätte, ist aber durch die enge Bündelung zweier Maßnahmen für die Anlieger und Geschäftsleute die beste aller möglichen Lösungen.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Eisermann)